

# Selbstbewusster im Umgang mit der Technik

Griesheimer Verein „PC-Hilfe 50 plus“ berät nach Corona-Pause wieder im Georg-August-Zinn-Haus / Weitere Mitglieder gewonnen

Von Gudrun Hausl

DE, Nr. 122, 27.05.2022, S. 16

**GRIESHEIM.** Ältere Menschen bei der sicheren Nutzung des eigenen PCs oder Smartphones zu unterstützen, ist das Ziel des 2013 gegründeten Vereins „PC-Hilfe 50 plus“. Nach einer 26-monatigen Corona-bedingten Unterbrechung hat der Verein nun seine Beratungen im Georg-August-Zinn-Haus wieder aufgenommen. Wie der stellvertretende Vorsitzende Claus Dieter Knöchel beim Neustart erklärte, habe es während der pandemiebedingten Schließung auch Informations- und Beratungsbedarf sowie Notrufe nach Hilfe bei Problemen an Notebook und Smartphone gegeben.

„Informationen zu typischen PC-Themen wie Daten schützen, Back-ups erstellen, Cloud-Speicher nutzen oder Fotos verwalten, haben wir über Video-Konferenzen verbreitet. Konkrete Problemlösungen konnten wir größtenteils durch Online-Hilfe aus der Ferne per „Team Viewer“ liefern“, berichtet er von der kontaktlosen Zeit. Gelegentlich sei auch schon einmal ein Notebook „zur Wiederbelebung“ an der Haustür abgegeben worden oder ein Hausbesuch erforderlich gewesen, wenn beispielsweise der Internetzugang gestört war. Viele



Bei der Nutzung ihres Notebooks hilft Claus Dieter Knöchel, stellvertretender Vorsitzender des Griesheimer Vereins „PC-Hilfe 50 plus“, Siegrid Steinmann.

Foto: Gudrun Hausl

ältere Menschen benötigten Hilfe, um online Impftermine oder Schwimmbadbesuche buchen zu können.

„Oft haben wir in dieser Zeit die Klagen gehört, dass das persönliche Treffen, das Gespräch von Angesicht zu Angesicht fehlen. Deshalb wollen wir jetzt das alte Vereinsleben mit persönlichen Begegnungen reaktivieren und haben nach einer dreiwöchigen Test-

phase den öffentlichen Neustart gewagt“, berichtet der stellvertretende Vorsitzende. Siegrid Steinmann war eine der ersten Besucher, die das kostenlose Beratungsangebot wahrnahm. Mit Hilfe von Claus Dieter Knöchel hat sie ihren Rechner „aufgeräumt“ und Updates aufgespielt.

Sigrid Krüger ließ sich von der Tutorin Gundy Papadopoulos einige Funktionen auf

ihrem neuen Handy erklären. „Ich bin heute zum ersten Mal da, erhalte ganz viele Tipps und Tricks und werde versuchen, diese zuhause anzuwenden“, berichtet sie.

„Jeder aus der Griesheimer Generation 50 plus, ob Mitglied oder Gast, ist in den Beratungsstunden willkommen“, verdeutlicht Claus Dieter Knöchel. Wegen der aktuellen Corona-Lage können

sich jedoch nur bis zu zehn Personen im Beratungsraum aufhalten, weshalb der Verein um eine vorherige Anmeldung bittet. Da die Beratung einen engen Kontakt zwischen Hilfesuchenden und Beratern erfordert, muss auch eine FFP2-Maske getragen werden.

Entgegen oft zu hörender Meldungen anderer Vereine hat der Verein „PC-Hilfe 50 plus“ seit 2020 weitere Mitglieder gewonnen. „Der Beratungsbedarf bei Smartphones und Notebooks ist ungebrochen und wächst mit fortschreitender Digitalisierung des Alltags wie beispielsweise Online-Banking oder demnächst die Grundsteuererklärung per Elster“, begründet Claus Dieter Knöchel den Mitgliederzuwachs. Insgesamt zehn sachkundige Mitglieder stehen für individuelle Beratungen zur Verfügung. Es mache einfach Spaß, zu helfen, bekennen die Vorstandsmitglieder Heinz Sarbinowski und Claus Dieter Knöchel. Es sei ein tolles Gefühl, zu sehen, dass Menschen nach der Beratung wieder ein Stück selbstbewusster im Umgang mit ihren technischen Geräten sind.

Beratungen gibt es im Georg-August-Zinn-Haus montags von 9.30 bis 11.30 Uhr und mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr, Infos auf [www.pch50.de](http://www.pch50.de).